

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Oswald SPRENGLER

Rezeption

AUFSATZSAMMLUNG

- 14-3** *Spengler ohne Ende* : ein Rezeptionsphänomen im internationalen Kontext / Gilbert Merlio ; Daniel Meyer (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2014. - 281 S. ; 22 cm. - (Schriften zur politischen Kultur der Weimarer Republik ; 16). - ISBN 978-3-631-64970-1 : EUR 56.95
[#3745]

Frühere Sammelbände zur Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte Oswald Spenglers und vor allem seines geradezu mythische Wucht entfaltenden Hauptwerkes *Der Untergang des Abendlandes* haben gezeigt, wie vielschichtig das Denken des deutschen Außenseiters in der Geschichtsphilosophie ist und daß Spengler auch über Deutschland hinaus mehr oder weniger intensiv gelesen wurde.¹ Trotz mancher zeitbehafteter Züge wird Spengler auch heute noch vielfach als anregender Denker empfunden, der zeitdiagnostische Geschichtsdarstellungen inspiriert, wenn auch die kulturkritischen Intentionen heute meist anders gelagert sind. Daß im Inhaltsverzeichnis² auch Aufsatztitel auftauchen, die Namen wie Peter Sloterdijk, Reinhard Jirgl und Konrad Lorenz nennen, zeigt, daß über Spenglers eigene Zeit hinaus Anregungen zu geben vermag. Und auch bei allen aktuellen

¹ *Oswald Spengler als europäisches Phänomen* : der Transfer der Kultur- und Geschichtsmorphologie im Europa der Zwischenkriegszeit 1919 - 1939 / hrsg. von Zaur Gasimov und Carl Antonius Lemke Duque. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2013. - 327 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz : Beiheft ; 99). - ISBN 978-3-525-10126-1 : EUR 49.99 [#3360]. - Rez.: IFB 13-4 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz392590514rez-1.pdf> - *Spengler - ein Denker der Zeitenwende* / Manfred Gangl ... (Hrsg.). - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2009. - 293 S. ; 21 cm. - (Schriften zur politischen Kultur aufschlußder Weimarer Republik ; 12). - ISBN 978-3-631-59356-1 : EUR 52.80 [#0634]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz308178874rez-3.pdf> - Siehe auch *Oswald Spengler in Italien* : Kulturexport politischer Ideen der "konservativen Revolution" / Michael Thöndl. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2010. - 221 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-86583-492-8 : EUR 36.00 [#1402]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz329441124rez-1.pdf>

² <http://d-nb.info/1053833784/04>

Überlegungen über den Fall und Aufstieg weltpolitischer Mächte, ob nun Europa, Amerika, China, Indien, Brasilien etc. liegt ein Rekurs auf Spengler durchaus nahe.

Der Band präsentiert ein gelungenes Panorama der Spengler-Rezeption im deutschsprachigen (1.) sowie im europäischen und außereuropäischen Raum (2.). Der Band basiert auf einer Pariser Tagung vom März 2011 – allein das ist schon ein Indiz dafür, welche Ausstrahlungskraft Spengler noch besitzt. Man kann den Band als guten Begleitband zu dem in Fußnote 1 genannten Sammelband über die europäische Rezeption Spenglers werten, zumal dessen Mitherausgeber Zaur Gasimov im vorliegenden Band auch als Autor vertreten ist.

1. wid die Rezeption von Kulturkritikern wie Spengler, Theodor Lessing und Leo Frobenius bei dem marxistischen Philosophen Ernst Bloch diskutiert (Alba Chouillou) und die Kritik Max Schelers an Spengler vorgestellt (Olivier Agard). Die Spenglersche Morphologie als Teil der Goethe-Rezeption wird zusammen mit Walter Benjamins Geschichtskonzeption von Markus Ophälders diskutiert, während verschiedene Beiträge sich den Spengler-Rezeptionen jener Denker widmen, die man dem Umkreis der sogenannten Konservativen Revolution zuordnen kann: Heidegger (Daniel Meyer), Ernst Jünger (Maurizio Guerri), dazu kommt ein Blick auf die ja ebenfalls durchaus konservative Kulturkritik von Konrad Lorenz, der sich der Spengler-Spezialist Alexander Demandt zuwendet. Schließlich werden in zwei Beiträgen (Alexander Dupuyrix, Arne De Winde) Bezüge auf den bereits erwähnten Sloterdijk hergestellt – es lohnt sich, hier einzusteigen, wenn man sich für die Rolle eines spenglerischen Blickes auf die Gegenwartskultur unter Bedingungen der modernen Demokratie interessiert.

2. Der Verfasser einer Monographie zu Spengler hat einen Beitrag zur Spengler-Rezeption in Italien beigegeben (Domenico Conte), eine Miscellane berichtet von der Spengler-Lektüre des französischen Hölderlin-Spezialisten Pierre Bertaux (Gerald Stieg), ein französischsprachiger Beitrag erläutert Malraux's Lektüre Spenglers und Hegels. Besonders interessant ist Gilbert Merlios Spurensuche zu Spengler bei dem rumänischen Nihilisten E. M. Cioran, der Anfang der dreißiger Jahre stark von seiner Spengler-Lektüre geprägt wurde und sich auch nie von der Einsicht trennte, daß Spenglers Diagnose ihre Richtigkeit hatte (S. 190). Die rumänische Rezeption Spenglers ließe sich sicher noch mit Blick z.B. auf Lucian Blaga weiter mit Gewinn erörtern (er wird hier seltsamerweise S. 182 „Sylvain“ genannt). Spannend ist auch die lateinamerikanische Spengler-Rezeption, die hier vor allem anhand der Autoren Jorge Luis Borges, Alejo Carpentier, Ernest Quesada und Antonio Pedreira präsentiert wird. Ebenfalls weit von Europa weg führt ein Blick auf die japanische Rezeption (Eddy Dufourmont, in französischer Sprache). Dazu kommt eine ausführliche Studie zu F. Scott Fitzgeralds bekannter Spengler-Rezeption durch den deutsch-belgischen Althistoriker David Engels. Zaur Gasimov erweitert den Horizont durch Einblicke in die aktuelle Spengler-Rezeption in Rußland, wobei hier auch der neuerdings verschiedentlich auch in Deutschland Aufmerksamkeit findende Kreml-nahe Denker Aleksandr Dugin berücksichtigt wird. Abschließend findet der ge-

neigte Leser noch einen ebenfalls französisch geschriebenen Beitrag über das Verhältnis Spenglers zur arabisch-islamischen Welt (Makram Abbès). Der vorliegende Band, der leider kein Personenregister und keine Informationen zu den Beiträgern enthält, stellt eine lesenswerte und ergiebige Ergänzung der bisherigen Literatur zur Rezeption Oswald Spenglers dar und zeigt, daß dieser Denker noch nicht zu einem rein historisch interessanten Gegenstand des Interesses abgesunken ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz41405024Xrez-1.pdf>